

„Eine Kette des Einsatzes für den Frieden möge alle Männer und Frauen guten Willens verbinden!“

Papst Franziskus ruft zu einem Tag des Gebetes und des Fastens für den Frieden in Syrien auf.

Die Fokolar-Bewegung schließt sich diesem Appell des Papstes an. Dazu die Präsidentin, Maria Voce, aus Amman:

„Zwei Gedanken drängen sich uns in diesen dramatischen und gefährlichen Stunden auf: Volle Übereinstimmung mit Papst Franziskus und seinem Aufruf zu Gebet und Fasten für den Frieden in Syrien und große Dankbarkeit dafür, dass er Millionen von Menschen guten Willens aus aller Welt seine Stimme geliehen hat, um für den Frieden einzutreten.“

Maria Voce trifft sich derzeit mit Delegationen der Bewegung aus allen Ländern Nordafrikas und des Nahen Ostens in Amman. Ein Mosaik der verschiedenen christlichen Kirchen (Katholiken, Kopten, griechisch-orthodoxe und griechisch-katholische Christen, Maroniten, Armenier, Chaldäer, syrisch-orthodoxe und syrisch-katholische Christen) und eine große Gruppe von Muslimen aus Algerien, Marokko, Jordanien und der Türkei.

Papst Franziskus betont in seinem nachdrücklichen Appell zum wiederholten Male: *„Es ist nicht die Kultur der Auseinandersetzung, nicht die Kultur des Konfliktes, die das Zusammenleben in den Völkern und unter den Völkern aufbaut, sondern die Kultur der Begegnung, die Kultur des Dialogs: Das ist der einzige Weg zum Frieden.“*

Die Mitglieder der Fokolar-Bewegung aus Aleppo reagieren auf die Worte des Papstes: *„Wir versuchen ungeachtet aller Schwierigkeiten, Brücken der Liebe und Einheit zu schlagen... Die Menschen um uns herum leiden und wir versuchen, ihnen Hoffnung zu schenken, sie zu trösten durch unsere konkrete Liebe, ein Wort, eine Geste... Wir beten ohne Unterlass für den Frieden in der ganzen Welt, besonders in Syrien, in Ägypten, im Libanon und im Irak, dafür, dass die Liebe Gottes siegen möge in der Welt.“*

Die Fokolare greifen den Appell des Papstes auf, indem sie „Gesten des Friedens“ in ihrer persönlichen Umgebung vervielfachen. Jeden Tag um 12.00 Uhr beten sie weltweit, in den 194 Ländern, in denen die Bewegung existiert, das sogenannte Time-Out, eine Minute des Gebetes oder des Schweigens für den Frieden in der Welt. Maria Voce kommentiert dieses seit dem Golfkrieg praktizierte Gebet der Fokolar-Bewegung: *„Wir wollen uns so vor Gott stellen und in seinen Dienst treten, damit er uns als Werkzeuge des Friedens einsetzen kann überall dort, wo wir leben.“*

Die Mitglieder und Freunde der Bewegung werden zusammen mit allen anderen Menschen guten Willens den 7. September als Tag des Friedens begehen, wie Papst Franziskus es wünscht.

*Umberta Fabris (+39) 348 8563347
Benjamim Ferreira (+39) 348 4754063*